

Anl. A.

Berechnung
der bisherigen Kosten der Rechtspflege, einschl. der Verwaltung *)
bei den Aemtern.

	Jäbrl. fester Gehalt.	Jäbrl. Neben- Ein- künfte.	Summe des jäbrl. Dienst- einkom- mens.	
	fl	fl	fl	fl
I.				
Jährliches Diensteynkommen der 61 Ober- und Hülfz-Beamten.				
1 Ober-Appellations-Gericht	1594	—	1594	
2 Obergerichte und Criminalgericht	8614	1838	10452	
3 Aemter	17178	5818	22996	
4 Stadtgerichte	4117	3707	7824	
zusammen				42866
II.				
Jährliches Diensteynkommen der 70 Unterbeamten.				
1 Obergericht und Criminalgericht	428	1291	1719	
2 Aemter	2054	3612	5916	
3 Stadtgerichte	580	1313	1893	
zusammen				9528
III.				
Jährliches Diensteynkommen der 137 Bauerrichter.				
Bei sämmtlichen Aemtern im Ganzen	4257	1143	5400	
Davon kommen als speciell für die Landrenten- zu berechnen in Abzug			1378	
			bleiben	4022

*) D. h. der Landesverwaltung insbesondere. Die Gehalte der Rentbeamten sind daher nur zu dem zufolge der Landtags-Vorlage: „über Trennung des Staats- und Domanial-haushaltes“ für die Verwaltung angenommenen Theile berechnet, ebenso alle Einnahmen der Beamten für Besorgung von Nebenämtern z. B. für die Führung der Amtsgemeindecassen, für Hebung von Kirchen- und Schulsteuern zc. ausgeschlossen worden.

	off	off
IV.		
Locale		
(einschließl. der Gefängnisse.)		
1 Für die jetzigen Obergerichte und das Criminalgericht sind für die Locale jährlich etwa zu rechnen	150	
2 Für die 13 Amtslokale, je 50 Rthl.	650	
3 Für die 7 Stadtgerichte, desgl.	350	
(Das herrschaftliche und Stadtgericht zu Lemgo ist dabei nicht besonders berechnet.)		
zusammen		1150
V.		
Schreibgebühren und Schreibmaterial.		
1 Schreibgebühren. Für jedes der bisherigen drei Ober- und 21 Untergerichte nach Abzug der Justizkanzlei, des Amtes Blomberg und der Stadtgerichte zu Detmold und Horn, wobei Canzlisten und Schreiber bereits unter N ^o I. berechnet worden, kann durchschnittlich ein Schreiber mit einer jährlichen Besoldung von 100 Rthl. gerechnet werden, was also für die übrigen 20 Gerichte ergibt .	2000	
2 Schreibmaterial, für jedes Gericht durchschnittlich 20 Rthl. × 24	480	
(In der Landtags-Vorlage über Trennung des Domänen- und Staats-Haushaltes von 1849 sind beim Amte Lage 27 Rthl., beim Amte Varenholz B. H. 15 Rthl. dafür gerechnet. Der obige Ansatz von 20 Rthl. scheint also angemessen zu seyn.)		
zusammen		2480
VI.		
Heizung der Locale.		
(einschl. der Gefängnisse.)		
Für jedes der bisherigen 24 Gerichte durchschnittlich 21½		Klaf=

	fl	fl
Klafter Holz, mit Anfuhr und Zerkleinern etwa zu 8 Rthl. 20 × 24 . (Zufolge der obigen L. B. werden bei einzelnen Gerichten, wie bei den Ämtern Horn und Schieder 18 Rthl. dafür vergütet. Der Ansaß von 20 Rthl. durchschnittlich ist daher keinesfalls zu hoch.)	480	480
VII. Sonstige Unkosten.		
1 Kosten des Criminalgerichts, zufolge der obigen Landt. Vorl.	432	
2 Gogerichtskosten, in der Landtags-Vorlage zu 186 Rthl. angegeben, wozu aber die bei einzelnen Beamten (zu Schötmar, Verlinghausen, Alverdissen und Schwalenberg) daselbst noch aufgeführten Gogerichtsverpflegungskosten mit 153 Rthl. kommen, im Ganzen also	339	
3 Außerdem werden noch sonstige Unkosten, namentlich z. B. die nicht unbedeutenden Verpflegungskosten für Gefangene in den Amts- und Stadtgerichts-Gefängnissen, die unmittelbar aus den einzelnen Sportelcassen bestritten werden, zu berechnen sein. Die Ausmittlung dieser und anderer Unkosten würde aber nur durch eine Vergleichung sämtlicher Sporteln-Rechnungen zu erreichen gewesen seyn. Es können aber im Ganzen an Unkosten sicher gerechnet werden	1000	
Summe aller Kosten	—	61526

ant. B.

Berechnung der künftigen Kosten der Rechtspflege nach Ausführung der dabei beabsichtigten neuen Einrichtungen.

	fl
I. Cassationshof	
Ober- und Cassationsgerichtsrath	1500 Rthl.
Zuschuß zum Gehalte der Secrétaire	154 "
	1654
	II.

II. Obergericht.

Director	1500 Rthl.
Erster Rath	1200 "
Zweiter Rath	1200 "
Dritter Rath	1000 "
Vierter Rath	1000 "
Oberstaatsanwalt	1200 "
Erster Secretair	800 "
Zweiter Secretair	600 "

8500

III. Zwei Kreisgerichte.

1. Detmold:

Director	1100 Rthl.
Rath	900 "
Assessor	800 "
Secretair	600 "

3400 Rthl.

2. Lemgo:

Director	1100 Rthl.
Rath	900 "
Assessor	800 "
Staatsanwalt	800 "
Secretair	600 "

4200 Rthl.

7600

IV. 13 Amts- und Stadtgerichte.

Davon werden zwei, nämlich Lage und Schötmar, mit zwei Richtern (Amtmann und Assessor) und einem Actuar, Lipperode mit einem Assessor zu 650 Rthl. ohne Actuar und die übrigen zehn mit einem Richter und einem Actuar zu besetzen seyn. Wird nach §. 29 der Gerichtsordnung für die Richter ein Gehalt von 900 bis 1100 Rthl., also durchschnittlich von 1000 Rthl., für die Assessoren von 500 bis 800 Rthl., also durchschnittlich von 650 Rthl., und für die Actuare 300 bis 400 Rthl., also durchschnittlich von 350 Rthl. gerechnet, so ergibt sich im Ganzen die Summe von 18150

V. Ge

			48
V. Gerichtsdienner.			
1)	Für das Obergericht 2, zu 300 Rthl.	600 Rthl.	
2)	Für jedes Kreisgericht 2, zu 250 Rthl.	1000 "	
3)	Für 12 Stadt- und Amtsgerichte je 2, für Lipperode 1, also 25 zu 200 Rthl.	5000 "	
			6600
VI. Gefangenwärter.			
1)	Für das Obergericht und das Kreisgericht zu Detmold 1 zu	80 Rthl.	
2)	Für das Kreisgericht zu Lemgo 1 zu	50 "	
3)	Für 13 Amts- und Stadtgerichte 13 durchschnittlich zu 20 Rthl.	260 "	
			390
VII. Locale.			
1)	Für das Ober-, Kreis- und Stadtgericht zu Detmold jährl. Miethzins	200 Rthl.	
2)	Für das Kreis- und Stadtgericht zu Lemgo desgl.	100 "	
3)	Für die übrigen 11 Stadt- und Amtsgerichte zu 50 Rthl.	550 "	
			850
VIII. Schreibgebühren und Schreibmaterial.			
1)	Schreibgebühren. Für das Obergericht und für jedes der Kreisgerichte zwei, für die Amts- und Stadtgerichte je ein Schreiber, im Ganzen 19 zu durchschnittlich 100 Rthl.	1900 Rthl.	
2)	Schreibmaterial. Für jedes der 16 Gerichte durchschnittlich 20 Rthl.	320 "	
			2220
IX. Heizung der Locale.			
	wie bisher		480
X. Sonstige Unkosten.			
werden sich durch das öffentliche Verfahren, namentlich in Strafsachen, wohl verdoppeln, also			2000
Summe aller Kosten			48,444

Anlage C. mit Nebenanlage I. und 2.

Berechnung

der Einnahme und Ausgabe von der Rechtspflege, einschließlich der Verwaltung bei den Aemtern, wenn dabei neben der Erhebung einer Stempelsteuer die braunschweigischen Sporteln-Ordnungen und die dort angenommenen Einnahmesummen zu Grunde gelegt werden.

		99
I. Einnahme.		
1	Der bisherige Zuschuß aus Fürstlicher Landrentei, zufolge Nebenanlage 1.	14556
2	Die für Dienstwohnungen der Beamten in der Landtags-Vorlage „über die Trennung des Domänial- und Staats-Haushalts“ S. 25 berechnete und an der Ausgabe in Abzug kommende Summe von	1090
3	Die auf Anlage B. VII. 3. für Gerichtslokale berechnete, aber nicht wirklich zu verausgabende Summe von	550
4	Die für das bisherige Ober-Appellations-Gericht zu Wolfenbüttel aus der Landcasse bezahlte Summe von 1594 Rthl. nebst fernerer Zulage für den Ober- und Cassations-Gerichtsrath zu 60 Rthl.	1654
5	Der Zuschuß der Landcasse zu den Gehältern der Unterbedienten und Bauerrichter, zufolge der Landcassen-Rechnung	3534
6	Aus der Landcasse für Abnahme der Contributions-Rechnungen an die Rendanten bezahlte Diäten	56
7	Zuschuß der Landcasse zur Hofgerichtskasse	776
8	Zuschuß der Blomberger Contributionscasse zu den Gehältern der Beamten zu Schieder	500
9	Desgleichen aus derselben zu den Gehältern der Bauerrichter im Amte Blomberg.	61
10	Desgleichen aus derselben Hebungs-Gebühren an den zweiten Beamten zu Schieder von der Contribution	38
11	Zinsen von 12,650 Rthl. Hofgerichtscapitalien, wovon 5,000 Rthl. zu 3½, die übrigen 7,650 Rthl. zu 4% belegt sind	481
12	An Gerichtsporteln, Nebengebühren und Stempelgebühren zufolge der Berechnung in den „Allgemeinen Bemerkungen“, namentlich mit Zugrundelegung der in Braunschweig für Sporteln	5

	teln und Nebengebühren angenommenen Summen nach Ver- hältniß der Bevölkerung	24395
13	An Strafgebern, etwa (zufolge der Landt.-Vorl. „über die Trennung 2c.“ bis- her 363 Rthl. an Forstbrüchten, 1260 Rthl. an Voge- richtsstrafgeldern, wozu denn noch künftig die bisherigen Strafgelder aus den Städten und vom Amte Blomberg kommen.)	2000
14	An Sporteln von der Verwaltung sind anzunehmen a. für Paß- gebühren 200 Rthl.; b. für Ablösungen und Gemeinheits- theilungen 150 Rthl.; c. für Leihkassen-Darlehns-Atteste 100 Rthl.	450
15	An Zählgebühren von Chausseebaugeldern sind bisher an die Verwaltungs-Beamten bezahlt und in den berechneten Neben- gebühren enthalten	698
	Summe der Einnahme	50839

II. Ausgabe.

	Die bisherigen Kosten der Justiz und Verwaltung zufolge der Anl. A.	61526
1	Die künftigen Mehrkosten der Justizpflege, zufolge der „Allge- meinen Bemerk.“ etwa	4000
2	Zum Ersatz des bisherigen durchschnittlichen Ertrages der Stem- pelgebühren	1808
3	Summe der Ausgabe	67334

III. Vergleichung.

	Einnahme	50839
	Ausgabe	67334
	Ist Ausfall	16495
	Von diesem Ausfall kommen:	
1	Auf die künftigen Mehrkosten der Justizpflege	4000
	Auf	

	off
2 Auf die von den Patrimonialgerichten auf den Staat übergehen- den bisherigen Mehrkosten der Justizpflege im Vergleich zu der damit verbundenen Einnahme, zufolge Nebenanlage 2 ungefähr	5534
3 Auf den Minderbetrag der Gerichtsporteln, Nebengebühren und der Stempeltaxe nach den neuen Einrichtungen im Vergleich zu früher	6961
	<u>16495</u>

Nebenanlage I zu Anlage C.

	off	Sgt	S
Aus Fürstlicher Landrentei sind zufolge der Landtagsvorlage über die Trennung ic. verausgabt:			
1 Für die Obergerichte und das Criminalgericht vrgl. S. 19 a. a. D.	6645	11	4
2 für die Untergerichte S. 20.	126	20	8
3 für die Aemter S. 20—22.	9232	13	8
4 an Unterhaltungskosten der Lokale S. 24. 25.	781	—	—
5 für Schreibmaterialien und Heizung S. 17	750	—	—
(Darin wird aber auch die Ausgabe in beiden Beziehun- gen für die obern Verwaltungsbehörden, sowie für die Hebungsbeamten begriffen sein, die Summe also nicht völlig hier zum Ansatz kommen.)			
6 an Vogerichtskosten S. 17	186	—	—
Summe	17721	15	8
Dagegen sind in Fürstl. Landrentei vereinnahmt:			
1 An Forstbrüchten S. 10.	363	21	2
2 an Ueberschüssen der Sportelncassen S. 10	1381	—	—
vom f. g. Seddelgerichte zu Lemgo, an Sporteln von der Stadt Lage und an Entschädigungen von den Städten Barntrup, Blomberg und Horn für die daf. aufgeho- benen Richterämter S. 10	160	1	6
5 *			an

	fl	gr	3
4 an Gogerichtsstrafgeldern S. 10 S. 16	1260	9	4
Summe	365	2	—

Bleibt also Zuschuß rund 14,556 Rthl.

Nebenanlage 2 zu Anlage C.

	fl
Von den sieben Städten und den beiden Aemtern Blomberg und Iggemhausen sind zufolge der Anl. A. und der dabei zu Grunde liegenden speciellen Berechnung an Kosten der Patrimonial-Ge- richtsbarkeit aufgewandt:	
1 An Gehältern der Ober- und Hülfbeamten	5527
(die Richter zu Lemgo und Barntrop gehören nicht hierher.)	
2 an Gehältern der Unterbeamten	775
3 für Locale 50 Rthl. $\times$ 8	400
4 an Schreibgebühren (5 Städte und das Amt Blomberg) 20 Rthl. $\times$ 6	120
5 für Schreibmaterial 20 Rthl. $\times$ 8	160
6 für Heizung 20 Rthl. $\times$ 8	160
7 an sonstigen Unkosten 5 Rthl. $\times$ 8	40
Summe	7182
Dagegen sind überhaupt für Rechnung der Gerichts-Sportelmas- sen an Gerichtsgebühren und Strafgeldern nur vereinnahmt.	
1 in Detmold (Etat von 1848) Strafgelber	17
2 in Lemgo (Rechnung von 1846) desgl.	200
3 in Horn (Rechnung von 1847) Sporteln (Strafgelber?)	347
4 in Blomberg (Etat von 1850) Sporteln und Strafgelber	285
5 in Uflen (Etat von 1850) desgl.	324
6 in Barntrop Strafgelber?	
7 in Lage (Rechnung von 1849) Sporteln (Strafgelber?)	475
8) bei	

8	bei den Aemtern Blomberg und Jaggenhausen Strafgelder und bei erstem ein Theil der Sporteln?	1648
Bleibt also Zuschuß = 5534 Rthl.		

Anlage D.

Untergerichte

mit einer Competenz bis zu 50 Rthl. einschließlich in Civilsachen.

		Zahl der Einwoh- ner.	Zahl der Civil- sachen.	Z. d. Richter.
1	Stadtgericht Detmold	5224	529	1
2	Amtsgericht Detmold	8009	447	1
3	Stadt- und Amtsgericht Lage	13595	1169	2
4	Stadt- und Amtsgericht Horn	7317	407	1
5	Stadt- und Amtsgericht Blomberg	9357	302	1
6	Amtsgericht Schwalenberg	6594	295	1
7	Amtsgericht Lipperode	735	47	1
8	Stadtgericht Lemgo 859 ?	4028	859	1
9	Amtsgericht Brake	7304	334	1
10	Amtsgericht Derlinghausen	8454	413	1
11	Stadt- und Amtsgericht Uflen	12430	588	2
12	Stadt- und Amtsgericht Alberdissen	10041	219	1
13	Amtsgericht Hohenhausen	11586	393	1
Summe		104674	6002	15

Anlage E.

Kreisgerichte
für Civilsachen von mehr als 50 Rthl. an Werth.

	Zahl der Einwoh- ner.	Zahl der Civil- sachen.
I. Kreisgericht Detmold begreift unter sich:		
1) Stadt Detmold	5224	133
2) Amt Detmold	8009	62
3) Stadt Lage	1645	31
4) Amt Lage	11950	64
5) Stadt Horn	1638	21
6) Amt Horn	5679	37
7) Stadt Blomberg	2083	23
8) Amt Blomberg	3751	29
9) Amt Schieder	3523	19
10) Amt Schwalenberg	6594	57
11) Amt Lipperode mit Stift Cappel	735	3
	50831	479
II. Kreisgericht Lemgo begreift unter sich:		
1) Stadt Lemgo	4028	130
2) Amt Brake	7304	54
3) Stadt Uflen	1585	37
4) Amt Schötmar	10845	64
5) Amt Derlinghausen	8454	78
6) Stadt Barntrup	1151	5
7) Amt Sternberg-Barntrup	8890	58
8) Amt Barenholz, beide Vogteien	11586	110
	53843	536